

Die Politik der Universellen Loge d. Theosophie (U.L.T.)

**„... die Lehren der Theosophie zu verbreiten,
wie sie in den Schriften von
H. P. Blavatsky und William Q. Judge
festgehalten sind.“**

Die Politik dieser Loge ist die unabhängige Hingabe an die Sache der Theosophie, ohne sich zu irgendeiner theosophischen Organisation zu bekennen.

Sie ist den großen Gründern der theosophischen Bewegung treu, kümmert sich jedoch nicht um Meinungsverschiedenheiten oder Differenzen einzelner Mitglieder.

Die Arbeit, die sie zu leisten hat, und das Ziel, das sie vor Augen hat, sind zu spannend und zu hoch, als dass sie Zeit oder Neigung hätte, sich mit Nebensächlichkeiten zu befassen. Diese Arbeit und dieses Ziel sind die Verbreitung der Grundprinzipien der Philosophie der Theosophie und die praktische Veranschaulichung dieser Prinzipien, durch eine wahrere Verwirklichung des SELBST und eine tiefere Überzeugung von der universellen Bruderschaft.

Sie vertritt die Auffassung, dass die unanfechtbare Grundlage für die Einheit unter Theosophen, wo und wie auch immer sie sich befinden, „die Ähnlichkeit ihrer Ziele, Absichten und Lehren“ ist, und hat daher weder eine Satzung noch eine Geschäftsordnung oder Amtsträger, da das einzige Band zwischen ihren Mitgliedern diese Grundlage ist. Und sie strebt danach, diese Idee unter Theosophen zu verbreiten, um die Einheit zu fördern.

Sie betrachtet alle, die sich ohne Unterschied von Rasse, Glaubensbekenntnis, Geschlecht, Stand oder Organisation im wahren Dienst der Menschheit engagieren, als Theosophen und heißt alle in ihrer Vereinigung willkommen, die mit ihren erklärten Zielen übereinstimmen und sich durch Studium oder auf andere Weise dazu befähigen wollen, anderen besser helfen und lehren zu können.

**„Der wahre Theosoph gehört keiner Sekte oder Kultgemeinschaft an,
sondern, gehört allen an.“**



H. P. Blavatsky
(1831–1891)



William Q. Judge
(1851–1896)